

27. April 2021

Medienmitteilung

Changins, EHL und La Manufacture erneuern ihre Vereinbarung mit der HES-SO

Die Hochschule für Weinbau und Önologie Changins, die Ecole hôtelière de Lausanne (EHL) und die Hochschule für Schauspielkunst La Manufacture bleiben auch in der Periode 2021-2024 an die Fachhochschule Westschweiz HES-SO angebunden. Die drei Vertragshochschulen werden weiterhin die gemeinsamen Bestimmungen aller Hochschulen der HES-SO anwenden, wodurch sie insbesondere die Möglichkeit haben, Bachelor- und Masterabschlüsse auf FH-Stufe anzubieten.

Anders als die anderen Hochschulen der HES-SO sind Changins, die Hotelfachschule EHL und La Manufacture nicht über einen der Partnerkantone an die HES-SO angeschlossen. Ihre Beteiligung an der gemeinsamen Struktur wird durch besondere Vereinbarungen mit dem Rektorat der HES-SO geregelt.

Durch die Erneuerung dieser Vereinbarungen bestätigen Changins, die EHL und La Manufacture ihre Verbundenheit mit dem FH-System und der Gemeinschaft der HES-SO. Die drei Hochschulen, die alle im Kanton Waadt ansässig sind, bereichern das Ausbildungsangebot der HES-SO und erweitern die Möglichkeiten der interdisziplinären Forschung und Entwicklung mit den Fachbereichen Ingenieurwesen und Architektur, Wirtschaft und Dienstleistungen sowie Musik und Darstellende Künste.

Die Vereinbarungen gelten für vier Jahre. Die Finanzierung der Grundausbildungen ebenso wie der Infrastrukturen von La Manufacture und Changins wird durch Einzelverträge geregelt. Die Kohärenz und Verständlichkeit der Ausbildungsprogramme in Changins und an der EHL, die auch Ausbildungen anbieten, die nicht auf Fachhochschulniveau anzugliedern sind, wird ebenfalls geklärt. Ausserdem unterzeichnet jede Hochschule einen individuellen Leistungsauftrag mit der HES-SO, was eine Voraussetzung für die institutionelle Akkreditierung ist.

Die Erneuerung der Vereinbarungen ist eine Anerkennung des HES-SO-Modells, ihrer praxisorientierten Ausbildungen und ihrer angewandten Forschung. Das Renommee und die nationale und internationale Positionierung der drei angebundenen Hochschulen stärken die HES-SO in einer Hochschullandschaft, die immer kompetitiver wird.

Luciana Vaccaro, Rektorin der HES-SO: «Die HES-SO ist stolz, drei Hochschulen integrieren zu können, die einen einzigartigen Platz in der Bildungslandschaft der französischen Schweiz einnehmen. Das breite Ausbildungsangebot der HES-SO sowie die Vielfalt ihrer Forschungsfelder und der interdisziplinären Zusammenarbeit sind die Stärke unserer Institution.»

Conrad Briguet, Direktor von Changins: «Mit dem Bachelor of Science HES-SO in Weinbau und Önologie bieten wir einen Studiengang an, der in der Schweiz einzigartig ist. Diese Besonderheit ist eine Stärke, dies umso mehr, als wir uns auf die HES-SO stützen und ihr Netz von Hochschulen nutzen können, das von unschätzbarem Wert ist. Die Zusammenarbeit in Lehre und Forschung, aber auch die Bündelung von Ressourcen sind entscheidende Vorteile für die Hochschule für Önologie und Weinbau und ihre Studierenden.»

Michel Rochat, Direktor der EHL: «Die Anbindung an die HES-SO ist für die EHL auch ein Engagement für das duale Bildungssystem der Schweiz und den exzellenten Ruf, den dieses System international genießt. Wir sind stolz darauf, einen aktiven Beitrag zum Fachbereich Wirtschaft und Dienstleistungen zu leisten und die Entwicklung der HES-SO mit unserer Lehre, unserer innovativen Forschung und den engen Beziehungen zur Industrie umfassend zu unterstützen – und dies zum Wohle all unserer Studierenden.»

Frédéric Plazy, Direktor von La Manufacture: «La Manufacture freut sich, die vor mehr als zehn Jahren begonnene Zusammenarbeit mit der HES-SO weiterzuführen, die auf eine Verknüpfung von akademischen Anforderungen und künstlerischen Praktiken setzt. Dank dieser starken institutionellen Verbindung wird unsere Hochschule wichtige strukturelle Arbeiten in den Bereichen Ausbildung und Forschung weiterführen können, die bereits eingeleitet worden sind. Dazu zählen insbesondere die volle akademische Anerkennung der Forschung in den Künsten und die Förderung der Interdisziplinarität innerhalb der Studienprogramme.»

Kontakt und Informationen

Luciana Vaccaro, Rektorin, 079 592 79 06

Christel Varone, Leiterin Kommunikation, 079 383 31 29